Michael Brüne
Mitglied des Bezirksausschusses Herdringen
CDU-Stadtrat Arnsberg
Ostentor 11
59757 Arnsberg-Herdringen

27. Mai 2021

Per E-Mail: buergermeister@arnsberg.de
CC: k.eckhardt@arnsberg.de

An den Bürgermeister der
Stadt Arnsberg

LSB-Angebot ikps

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Ralf,

mit E-Mail vom 29.04.2021 übersandten Sie durch Frau Gerhards „vertraulich" das Angebot der ikps zu den Lehrschwimmbecken in Arnsberg, das sich u.a. auch und ausführlich mit dem LSB in Herdringen befasst.

In Ihrem Begleitschreiben teilen Sie mit, dass es sich um ein **Angebot** handelt.
Für mich stellt sich zunächst die Frage, wer dieses Angebot von der ikps angefordert hat und mit welchen Fragestellungen. Hierzu erwarte ich konkrete Antworten!

Ist die Firma ikps auf die Beschlusslage des Rates, die seit 2008 eindeutig und festgeschrieben ist, hingewiesen worden?
Alle Ratsbeschlüsse sprechen sich eindeutig für den Erhalt des LSB Herdringen aus und sind von der Mehrheit des Rates unterstützt und getragen worden.

Ich gehe davon aus, dass das angeforderte Angebot noch nicht angenommen und die Auftragserteilung bzw. Annahme des Angebotes noch nicht erfolgt ist.
Wer sollte dies aufgrund der eindeutigen Beschlusslage veranlasst haben?

Ich kann mich allerdings des Eindrucks nicht erwehren, dass die Ausführungen der Firma ikps den Schluss zulassen, als sei bereits eine Beauftragung erfolgt. Dies bestätigt auch die unter Ziff. 2 ausgeführte „Aufgabenstellung". Hier wird nämlich konkret die zeitliche Abfolge der Aufgabe von Seiten ikps dargestellt, wobei im 2. Absatz sogar die Beschlusslage des Rates vom 18.03.2018 in Frage gestellt wird.
Wer hat also die „Aufgabenstellung" formuliert?

Da es sich bei der vertraulichen Information um das Angebot handelt, gehe ich zunächst davon aus, dass eine Annahme bisher nicht erfolgt ist, zumal von Kosten seitens der anbietenden Firma überhaupt keine Rede ist.

Sollte das „Angebot" allerdings bereits angenommen sein, kann ich darüber nur mein Unverständnis zum Ausdruck bringen und eine Missachtung der vorhandenen Ratsbeschlüsse feststellen.

Nicht unerwähnt bleiben kann auch die Tatsache, dass Ortsbesichtigungen durch Fachleute aus dem hiesigen Raum in den letzten Wochen zu dem Ergebnis geführt haben, dass eine Sanierung des LSB Herdringen durchaus möglich und mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln auch machbar ist, insbesondere in Anbetracht der angekündigten Fördermittel durch die Landesregierung NW. Letztere will sicherstellen, dass allen Kindern, die die Grundschule verlassen, die Möglichkeit gegeben wird, das Schwimmen zu erlernen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, darf keine Zeit verlorengehen, d.h., dass mit der Sanierung des LSB umgehend zu beginnen ist, wobei man zunächst auf die bisher zurückgestellten Haushaltsmittel zurückgreifen kann.

Ich halte es daher für unumgänglich, dass das Angebot der ikps noch nicht angenommen wird sondern dass man realitätsbezogene gutachterliche Feststellungen einholt, wobei beispielsweise das Öko-Zentrum in Hamm zu einer fachlichen Stellungnahme aufgefordert werden könnte. Nach meinen Informationen würde sich eine derartige Beauftragung auch in einem überschaubaren finanziellen Rahmen bewegen, insbesondere, wenn man heimische Fachleute in Planung, Projektierung und Umsetzung der Sanierung einbindet.

Abschließend gehe ich davon aus, dass kurzfristig auf meine Fragen geantwortet und zu meinen Ausführungen Stellung genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Brüne